



Besuch im ungarischen Badeort Hévíz

Beitrag

Der [Kurort Hévíz](#) [[?he?vi?z](#)] ist eine Kleinstadt in [Ungarn](#) mit etwa 4300 Einwohnern im [Komitat Zala](#). Der Ort liegt etwa fünf Kilometer vom [Plattensee](#) entfernt nordwestlich der Stadt [Keszthely](#).

Geschichte

Funde [römischer Münzen](#) aus dem See weisen darauf hin, dass die Gegend vor knapp 2000 Jahren bereits besiedelt war. Forschungen belegen, dass [germanische](#) und [slawische](#) Stämme zur Zeit der [Völkerwanderungen](#) ebenfalls das Gewässer nutzten.^[1] Hévíz wird erstmals im Jahr 1328 als *Locus vulgariter Hewyz dictus (im Volk Hewyz genannter Ort)* urkundlich erwähnt. Die Kur in ihrer heutigen Form mit dem Badebetrieb besteht mittlerweile seit über 200 Jahren. Im Jahr 1795 ließ Graf [Fešteti?s](#) den Ort zum Heilbad ausbauen, indem er Badehäuser und Kureinrichtungen errichten ließ. Das Thermalbad wurde in den Jahren von 1964 bis 1968 erbaut und im Jahr 1987 durch einen Brand beschädigt. Zuletzt wurde es im Jahr 2006 baulich erneuert.

Seit dem 1. Mai 1992 wird der Ort als Stadt geführt. Heute besuchen den Ort pro Jahr etwa 900.000 Besucher. Es gibt ca. 10.000 Gästebetten.

Thermalsee



Thermalsee in Hévíz

Der Heilsee in Hévíz ist mit einer Fläche von rund 4,4 Hektar der größte natürliche und biologisch aktive Thermalsee der Welt, in dem man im ganzen Jahr baden kann. Dieser wird durch eine [Thermalquelle](#) aus einem Krater in 38 Metern Tiefe gespeist. Die Quelle ist mit 410 Litern pro Sekunde derart ergiebig, dass sich das Wasser innerhalb von etwa 84 Stunden komplett austauscht.^[2]

Das Wasser enthält [Schwefel](#), [Kohlendioxid](#), [Kalzium](#), [Magnesium](#) sowie [Hydrogenkarbonat](#) und es besitzt leicht [radioaktive](#) Eigenschaften. Das Thermalwasser soll dadurch zur Entspannung des Körpers und damit zum Erfolg bei der Behandlung von [rheumatischen](#) und motorischen Beschwerden beitragen. Das Wasser wird bei Magenbeschwerden und Verdauungsproblemen sowie zur [Trinkkur](#) verwendet. Ferner wird im Winter der Bereich über dem Wasserspiegel zu einem riesigen Freiluft-Inhalatorium, da es zu einer starken Dampfentwicklung kommt. Diese Dämpfe sollen sich wohltuend auf die [Stimmbänder](#) auswirken.

Auch der Schlamm vom Grund des Sees wird für physiotherapeutische Maßnahmen angewandt. Er enthält sowohl [organische](#) als auch [anorganische](#) Bestandteile, wobei die wichtigsten davon Schwefellösungen und Radiumsalze sind. Die Wassertemperaturen des Sees betragen im Sommer etwa 33 bis 36 °C, im Winter rund 23 bis 25 °C. Dadurch ist ein ganzjähriger Badebetrieb unter freiem Himmel möglich. Das Thermalbad ist täglich geöffnet.

Text: Wikipedia

Fotos: Hötzelsperger











Zahnarztpraxis

Dr. Christine Schlehuber



Am Marktplatz 5 in Prien

www.zahnarzt-prien.de
08051-9634060

Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Ungarn